



Datenschutzhinweise für Patienten und Angehörige

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach der Art und dem Umfang Ihres Aufenthalts in unserer Pflegeeinrichtung und die durch uns erbrachten Leistungen. Daher treffen unter Umständen nicht alle aufgeführten Verarbeitungen tatsächlich auf Sie zu.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Pflegedienst Lebenswert GmbH

Umgehungstraße 30

06406 Baalberge

Telefon: 03471 6369578

E-Mail: info@lebenswert-bernburg.de

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:

Dr. Andreas Melzer

kelobit IT-Experts GmbH

Tel: 0345 132553-80

E-Mail: datenschutz@kelobit.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Um Sie in unsere Pflegeeinrichtung aufzunehmen und qualitativ hochwertig zu betreuen, ist eine Reihe von Datenverarbeitungen notwendig. Die dafür erforderlichen Daten erheben wir in der Regel und soweit möglich bei Ihnen selbst.

Darüber hinaus erhalten wir regelmäßig Daten aus anderen Quellen, sofern Sie dort einer Datenweitergabe zugestimmt haben und soweit diese zur Durchführung der Pflege bzw. medizinisch-therapeutischen Behandlung oder zur Abrechnung notwendig sind. Dabei handelt es sich z. B. um Ihre behandelnden Ärzte und Therapeuten oder Krankenhäuser, Rehakliniken und Pflegeeinrichtungen, die Sie vor oder während Ihres Aufenthaltes bei uns besuchen oder besucht haben. Auch von Kostenträgern, dem MDK, Apotheken oder Abrechnungsstellen der Krankenkassen werden uns Daten übermittelt.

Auch von Angehörigen und Bezugspersonen erhalten wir manchmal ergänzende Informationen. Diese Daten werden bei uns im Sinne einer einheitlichen Dokumentation mit Ihren übrigen Daten zusammengeführt.



Zu diesen personenbezogenen Daten zählen insbesondere:

2.1. *Patienten-Stammdaten*

Hierzu zählen alle allgemeinen Informationen zu Ihrer Person, wie z. B.:

- Personalien (z. B. Namen, Heimat-Adresse, Kontaktdaten, Geburtstag sowie -ort)
- familiäre Daten (z. B. Familienstand, Angehörige und Bezugspersonen)
- Religionszugehörigkeit
- ggf. gesetzlicher Vertreter
- bei Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung: Zimmernummer

2.2. *Abrechnungsrelevante Daten*

Hierzu zählen alle Daten, die wir zur Abrechnung der erbrachten Leistungen benötigen, wie z. B.:

- Rechnungsempfänger und Adresse
- Bankverbindung
- Daten zur Kranken- und Pflegeversicherung und ggf. weiterer Versicherungen
- in Anspruch genommenen Leistungen

2.3. *Gesundheitsdaten*

Hierzu zählen alle Daten, die Informationen zu Ihrem Gesundheitszustand beinhalten und sich auf die Pflege und Betreuung beziehen, wie z. B.:

- Pflegeanamnesen
- ärztliche Diagnosen
- Behinderungen und Grad der Behinderung
- Einschätzungen zu besonderen pflegerischen Risiken
- Arztbriefe und andere Befunde
- Allergien
- Gewicht
- Größe
- Vitalwerte
- Wunddokumentationen
- Vorlieben bei der Speiseversorgung und bei den Beschäftigungen

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

3.1. Zur Anbahnung, Begründung und Durchführung eines Pflegevertrags

Voraussetzung dafür, dass Sie unsere pflegerischen Leistungen nutzen können, ist ein Pflegevertrag mit unserer Pflegeeinrichtung. Um die hierfür notwendigen Schritte vor dem Vertragsschluss einzuleiten und anschließend unsere Pflichten aus dem Pflegevertrag zu erfüllen, müssen wir einige Daten zu Ihrer Person erfassen und verarbeiten. Dies betrifft im Wesentlichen Ihre Patienten-Stammdaten und erste Informationen über Ihren Gesundheitszustand.

Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitungen ist Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO i. V. m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG.

3.2. Zur Erbringung der pflegerischen und betreuenden Leistungen

Zur Erbringung der pflegerischen und betreuenden Leistungen erheben, nutzen und verarbeiten unsere Mitarbeiter Ihre Patienten-Stammdaten sowie Ihre Gesundheitsdaten. Bestimmte pflegerische Leistungen wie z.B. Blutzuckermessen, Verbändewechsel und Arzneimittelgabe dürfen nur auf Anordnung des Arztes erfolgen (sog. Behandlungspflege). Die für die Anordnung und deren Durchführung erforderlichen Daten werden zwischen unserer Pflegeeinrichtung und dem jeweils behandelnden Arzt ausgetauscht und in unserer Einrichtung in Ihrer Patientenakte gespeichert. Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitungen ist Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO i. V. m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG.

Weiterhin ist es sinnvoll, dass sich unsere Pflegeeinrichtung mit Ihren und ärztlichen Behandlern (z.B. Praxen und Kliniken) sowie Ihren nichtärztlichen Behandlern (z.B. Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, medizinischen Fußpflegern etc.) austauscht und gegenseitig über Feststellungen und Maßnahmen informiert, soweit dies für eine gute Versorgung und Behandlung erforderlich ist. Voraussetzung hierfür ist i. d. R. Ihre Einwilligung, die wir separat von Ihnen erfragen. Diese Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen. Sollte ein medizinischer oder pflegerischer Notfall eintreten, ist die wechselseitige Information auch ohne Einwilligung zulässig.

Die Rechtsgrundlagen für diese Verarbeitungen sind Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO (Einwilligung) bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. c DSGVO (Schutz lebenswichtiger Interessen, z.B. Notfall).

3.3. *Zu Abrechnungszwecken*

Ihre abrechnungsrelevanten Daten werden zur Erstellung der Abrechnung der von uns erbrachten Leistungen verarbeitet und an den entsprechenden Rechnungsempfänger übersandt. Als Rechnungsempfänger, die diese Daten erhalten, kommen in Frage:

- Sie selbst bzw. der von Ihnen angegebene Rechnungsempfänger,
- Ihre gesetzliche Pflegekasse für die Abrechnung der allgemeinen Pflegeleistung, wenn Sie gesetzlich versichert sind,
- andere Kostenträger, wie z.B. eine Beihilfestelle, eine private Pflegeversicherung, ein Versorgungsamt, die Unfallversicherung oder das Sozialamt; Voraussetzung hierfür ist Ihre Einwilligung, die wir separat von Ihnen erfragen und die Sie jederzeit widerrufen können.

Die Rechtsgrundlagen für diese Verarbeitungen sind Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO i. V. m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG (Rechnung an Sie) sowie Art. 9 Abs. 2 lit. h und Abs. 4 DSGVO i. V. m. §§ 104 Abs. 1 und 105 SGB XI (Rechnung an Ihre gesetzliche Pflegekasse) bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO (Einwilligung).

3.4. *Zur Wahrung von Rechtsansprüchen*

Unsere Einrichtung darf Ihre Daten auch verarbeiten, wenn dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Je nach Einzelfall, können hierfür personenbezogene Daten aus allen Datenkategorien oder nur einzelne Kategorien notwendig sein. Dies betrifft z. B. die Datenverarbeitungen zur:

- Beitreibung offener Forderungen (gerichtliche Geltendmachung, Einschaltung von Rechtsberatern, gerichtliches Mahnverfahren und Klageerhebung bei Gericht),
- Verteidigung gegen Schadensersatz- und Rückforderungsansprüche, einschließlich der Einschaltung von Rechtsberatern und unserer Haftpflichtversicherung,
- Anzeige von Straftaten, die von einem Bewohner gegenüber unserer Pflegeeinrichtung oder unseren Mitarbeitern begangen wurden,
- Verteidigung gegen strafrechtliche Vorwürfe, die gegen unsere Pflegeeinrichtung erhoben werden.

Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitungen ist Art. 9 Abs. 2 lit. f DSGVO.

3.5. *Zu Zwecken der Qualitätssicherung und zur Erfüllung sozialrechtlicher Pflichten*

Zur Gewährleistung einer hohen Qualität in der Leistungserbringung muss unsere Pflegeeinrichtung bestimmte Maßstäbe und Grundsätze für die Qualität und die Qualitätssicherung erfüllen sowie die Entwicklung eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagements sicherstellen. Dazu sind wir gegenüber verschiedenen Stellen rechenschaftspflichtig. Dabei werden auch personenbezogene Daten von Bewohnern aus allen Datenkategorien verarbeitet werden, u. a. für:

- interne Qualitätssicherungsmaßnahmen (QM),
- Qualitätsprüfungen durch den Medizinischen Dienst der gesetzlichen Krankenkassen (MDK) und den Prüfdienst des Verbands der privaten Krankenversicherung (PKV),
- Prüfbesuche der zuständigen Behörde in unserem Bundesland,
- Qualitätssicherungsmaßnahmen durch beauftragte externe Prüfer bzw. Auditoren; Voraussetzung hierfür ist Ihre Einwilligung, die wir separat von Ihnen erfragen und die Sie jederzeit widerrufen können.

Die Rechtsgrundlagen für diese Verarbeitungen sind Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO i. V. m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG (internes QM), Art. 9 Abs. 2 lit. i DSGVO i. V. m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. c BDSG und § 114 SGB XI (Prüfungen MDK/PKV), Art. 9 Abs. 2 lit. i DSGVO i. V. m. § 19 WTG LSA (Prüfungen Landesbehörde), sowie Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO (Einwilligung).

Weiterhin wird die Korrektheit der Abrechnungen in unserer Pflegeeinrichtung durch interne wie externe Prüfungen und Kontrollen sichergestellt. Dabei werden auch personenbezogene Daten von Bewohnern aus allen Datenkategorien verarbeitet werden, u. a. für:

- Rechnungsprüfung, Controlling, Wirtschaftsprüfung durch interne und durch uns beauftragte externe Prüfer,
- Abrechnungsprüfung und Wirtschaftlichkeitsprüfungen durch die gesetzlichen Pflegekassen.

Die Rechtsgrundlagen für diese Verarbeitungen sind Art. 9 Abs. 2 lit. h und Abs. 3 DSGVO i. V. m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG (eigene Prüfungen) sowie Art. 9 Abs. 2 lit. h und Abs. 3 DSGVO i. V. m. §§ 79 und 104 SGB XI (Prüfungen Pflegekassen).

3.6. *Zur Erfüllung von Meldepflichten*

Unsere Pflegeeinrichtung unterliegt verschiedenen Meldepflichten, für die personenbezogene Daten von Bewohnern verarbeitet werden müssen.

Einerseits sind dies sozialrechtliche Auskunftspflicht und Informationspflicht, für die Daten aus allen Datenkategorien verarbeitet werden. Wenn der Medizinischen Dienst der gesetzlichen Krankenkassen (MDK) Ihren Pflegegrad in einem Pflegebegutachtungsverfahren überprüft, sind wir verpflichtet, die erforderlichen Auskünfte für das Gutachten zu erteilen und die notwendigen Unterlagen zu übermitteln. Wenn sich Ihr Pflegebedarf ändert oder Präventions- oder Reha-Maßnahmen notwendig sind, können wir die gesetzliche Pflegekasse darüber informieren. Voraussetzung hierfür ist Ihre Einwilligung, die wir separat von Ihnen erfragen und die Sie jederzeit widerrufen können.

Die Rechtsgrundlagen für diese Verarbeitungen sind Art. 9 Abs. 2 lit. h und Abs. 3 DSGVO i. V. m. § 18 Abs. 5 SGB XI (Pflegebegutachtungsverfahren) sowie Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO i. V. m. den entsprechenden Regelungen im Rahmenvertrag gemäß § 75 SGB XI.

3.7. *Zur Kontaktaufnahme mit Dienstleistern und zur Organisation von Terminen*

Gern übernehmen wir für Sie über unsere eigene pflegerische Leistung hinaus die Organisation und Terminvereinbarung weiterer Leistungen von externen Dienstleistern, die Sie benötigen oder wünschen. Dabei kann es sich z.B. Reinigung, Friseur, Fußpflege etc. handeln oder Leistungen von externen Gesundheitsdienstleistern, wie Ärzten, Kliniken, Therapeuten, medizinischen Fußpflegern, Apotheken und Sanitätshäusern. Voraussetzung hierfür ist Ihre Einwilligung, die wir separat von Ihnen erfragen und die Sie jederzeit widerrufen können.

Sofern Sie uns Ihre Einwilligung erteilen, teilen wir den ausgewählten Dienstleistern Ihre Patienten-Stammdaten und ggf. auch Ihre Abrechnungsdaten mit, soweit dies erforderlich ist. Bei Kontakten zu Gesundheitsdienstleistern teilen wir diesen, soweit erforderlich und durch Ihre Einwilligung abgedeckt, auch Ihre Gesundheitsdaten mit.

Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitungen ist Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb unserer Pflegeeinrichtung erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen, gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Pflichten sowie zur Wahrung berechtigter Interessen benötigen. Dies sind u. a. die Pflegedienstleitung und die Pflegekräfte, aber auch unsere Patientenverwaltung und Buchhaltung.

Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Daten erhalten, sofern diese die Daten zur Erfüllung ihrer jeweiligen Leistung benötigen. Dies sind z. B. Unternehmen in den Kategorien Schulungsanbieter und IT-Dienstleistungen. Sämtliche Dienstleister sind vertraglich dazu verpflichtet, Ihre Daten vertraulich zu behandeln.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unseres Unternehmens ist zunächst zu beachten, dass wir nur erforderliche personenbezogene Daten unter Beachtung der anzuwendenden Vorschriften zum Datenschutz weitergeben. Informationen über unsere Bewohner dürfen wir grundsätzlich nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Weitergabe anderweitig befugt sind.

Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z.B. sein:

- gesetzliche sowie private Kranken- und Pflegekasse sowie deren Prüforgane
- Sozialversicherungsträger
- Altersvorsorgeeinrichtungen
- Pensionskassen
- behandelnde Ärzte und Krankenhäuser
- nachfolgende Pflegeeinrichtungen
- Sozialversicherungsträger
- Steuerbehörden
- öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Meldebehörde und Standesamt) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung
- Wirtschafts- und Steuerprüfer
- externe Prüfer bzw. Auditoren hinsichtlich des Qualitätsmanagements
- Dienstleister im Rahmen von Auftragsverarbeitungsverhältnissen
- Dienstleister, die wir in Ihrem Auftrag kontaktieren

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben oder an die wir aufgrund einer Interessenabwägung befugt sind, personenbezogene Daten zu übermitteln.

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (sogenannte Drittstaaten) findet i. d. R. nicht statt. Dennoch kann eine Datenübermittlung in Drittstaaten in Einzelfällen stattfinden, soweit:

- es gesetzlich vorgeschrieben ist,
- Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben oder
- dies durch das berechtigte Interesse datenschutzrechtlich legitimiert ist und keine höheren schutzwürdigen Interessen des Betroffenen diesem entgegenstehen.

Darüber hinaus übermitteln wir keine personenbezogenen Daten an Stellen in Drittstaaten oder internationale Organisationen. Wir nutzen jedoch für bestimmte Aufgaben Dienstleister, die meistens ebenfalls Dienstleister nutzen, die ihren Firmensitz, Mutterkonzern oder Rechenzentren in einem Drittstaat haben können. Eine Übermittlung ist zulässig, wenn die Europäische Kommission entschieden hat, dass in einem Drittland ein angemessenes Schutzniveau besteht (Art. 45 DSGVO). Hat die Kommission keine solche Entscheidung getroffen, dürfen wir bzw. unsere Dienstleister personenbezogene Daten in ein Drittland nur dann übermitteln, wenn geeignete Garantien bestehen (z. B. Standarddatenschutzklauseln, die von der EU-Kommission oder der Aufsichtsbehörde in einem bestimmten Verfahren angenommen werden) und durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen.

Wir haben mit unseren Dienstleistern entsprechende Verträge geschlossen und zudem vertraglich vereinbart, dass auch mit deren Vertragspartnern immer Garantien zum Datenschutz unter Einhaltung des europäischen Datenschutzniveaus bestehen müssen.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange dies für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Sind Ihre Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete – Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten, die sich z.B. ergeben können aus: Sozialgesetzbuch (SGB IV), Handelsgesetzbuch (HGB) und Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwischen drei bis zehn Jahren.

- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Sofern die Datenverarbeitung im berechtigten Interesse von uns oder einem Dritten erfolgt, werden die personenbezogenen Daten gelöscht, sobald dieses Interesse nicht mehr besteht. Hierbei gelten die genannten Ausnahmen. Gleiches gilt für die Datenverarbeitung aufgrund einer erteilten Einwilligung. Sobald diese Einwilligung für die Zukunft durch Sie widerrufen wird, werden die personenbezogenen Daten gelöscht, es sei denn es besteht eine der genannten Ausnahmen.

7. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

8. Gibt es eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen des Pflegevertrags müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme, Durchführung und Beendigung dieses Vertrags und zur Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten sind wir nicht in der Lage, einen Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen durchzuführen.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Zur Begründung, Durchführung und Beendigung des Pflegevertrags nutzen wir keine automatische Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber und über Ihre diesbezüglichen Rechte gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

10. Findet ein Profiling statt?

Wir verarbeiten Ihre Daten nicht mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte automatisiert zu bewerten.

11. Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO

11.1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

11.2. Empfänger eines Widerspruchs

Der Widerspruch kann formfrei mit dem Betreff „Widerspruch“ unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres Geburtsdatums erfolgen und an die unter Punkt 1 genannten Kontaktdaten gerichtet werden.

12. Änderung dieser Datenschutzhinweise

Wir überarbeiten diese Datenschutzhinweise bei Änderungen der Datenverarbeitung oder bei sonstigen Anlässen, die dies erforderlich machen. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie stets auf dieser Internetseite.